

# LETZTE CHANCE!

## Wir kämpfen für unser Dorf!

### Hodenhagen steht auf. Unterstützen Sie die Gemeinschaft

Die geplante Erweiterung des Gewerbegebietes Nord ist in die nächste Phase getreten.

Der Bebauungsplan Nr. 41 der Gemeinde Hodenhagen über die Erweiterung des Gewerbegebiets-Nord liegt vor.

Alle Gutachten bzw. Unterlagen sind zu finden auf der Internetseite

**www.ahlden.info – unter „Hodenhagen“ – Rubrik „Bauen & Wohnen“**

Eine Einsichtnahme ist selbstverständlich auch im Rathaus möglich (s. Internet)

**Jetzt ist die letzte Möglichkeit Einwendungen zu erheben.** Ergreifen Sie die Chance, auch wenn Sie dieses bereits bei der 1. öffentlichen Auslegung gemacht haben. Tauschen Sie sich mit Nachbarn, Familie und Freunden aus.

Wir unterstützen Sie bei Ihren Einwendungen, die Sie an diesem Nachmittag direkt vor Ort erstellen lassen können sowie auch noch beim „Bürgertreff“ am **05.12.24** im Athena möglich.


**Beispielthemen  
siehe Rückseite**

**WANN & WO?**  
**23. November 24**  
**14 – 16 Uhr**  
Hof Feldmann, Lünzheide 52  
bei Kaffee & Kuchen, etc.  
in herbstlicher Stimmung

Anregungen zu Ihren Einwendungen finden Sie nach dem 23.11. auch auf unserer Internetseite.

**Nutzen Sie unbedingt die Gelegenheit und reichen Sie Ihre Einwände  
bis zum 9. Dezember 2024 bei der Gemeinde ein.**

Ihre Bürgerinitiative Hodenhagen  
[www.bi-hodenhagen.de](http://www.bi-hodenhagen.de)



Hans Mustermann  
Musterstraße 15  
29693 Hodenhagen

Hodenhagen, den ...

Gemeinde Hodenhagen  
Bahnhofstraße 30  
29693 Hodenhagen

BEISPIEL

### **Bedenken und Einwände zu dem Bebauungsplan 41 der Gemeinde Hodenhagen zum „Gewerbegebiet Nord“**

Sehr geehrte Damen und Herren,

gegen die geplante Änderung des Flächennutzungsplanes bestehen folgende Bedenken / Einwände:

1. Der **Müll**, der durch die LKW-Fahrer schon jetzt im Gewerbegebiet hinterlassen wird ist enorm und wird sich steigern. Da keine Toilette zur Verfügung steht, gehen die Fahrer in den Graben und verrichten ihre Notdurft. Das ist für Spaziergänger und Bewohner nicht zumutbar und wird durch die hohe Zahl der LKW's, die durch die Megahalle sich sprunghaft steigern werden, noch mehr werden.
2. Schon jetzt ist in Hodenhagen die **Flächenversiegelung** mit Abstand im Heidekreis am Größten und das in einem Naherholungsgebiet.
3. Ein Profit für Hodenhagen ist nicht ersichtbar, außer einer **großflächigen Zerstörung noch intakter Natur**.
4. Schon jetzt arbeiten in den schon vorhandenen Hallen kaum Hodenhagener Bürger. **Arbeitsplätze** für Hodenhagener wird es somit nicht geben, da die Firma ihre Arbeitskräfte mitbringen wird. Somit hat Hodenhagen auch keinen Bedarf an mehr Arbeitsplätzen, ein Argument der Gemeinde für dieses Projekt.
5. Das letzte Stück des Gewerbegebietes soll für ein einziges Projekt **„verhökert“** werden. Andere Pläne für das letzte Stück werden gar nicht in Betracht gezogen.
6. Garantien für große **Steuereinnahmen** kann niemand geben, ist also sehr spekulativ für ein Projekt dieser Größenordnung.
7. Das **Grundwasser** und somit das Trinkwasser vieler Tausend Haushalte ist in Gefahr, wenn das Projekt verwirklicht wird. Ein nicht abzusehender Schaden für die Bevölkerung.
8. Für dieses **Mammut Projekt** ist Hodenhagen eindeutig nicht gewachsen. Bei Insolvenz des Investors hat Hodenhagen eine Industriearuine, die für niemanden mehr interessant sein wird durch ihre Dimension. Schon jetzt sind die Hallen ein Schandmal von Hodenhagen.
9. Die **Lichtemission** in der Umgebung ist jetzt schon enorm für den gesamten Bereich Hodenhagen. Sie vernichtet wichtige Insekten und senkt die Lebensqualität ihrer Bewohner.
10. **Mittelständische Unternehmen**, die wir so dringend brauchen, haben durch dieses Projekt **keine Möglichkeit** mehr sich in Hodenhagen anzusiedeln. Einige haben schon eine Absage von der Gemeinde bekommen.
11. **Starkregen** wird für Hodenhagen ein riesiges Problem werden, da es nicht, wie es vorgeschrieben ist, auf der eigenen Fläche der Mega Halle **versickern** kann. Es wird Nachbaräcker und Gebiete überschwemmen und sich seinen Weg Richtung Lünzheide suchen.
12. Den Empfehlungen des Landkreises aus dem letzten Jahr ist im vorgelegten F-Plan nicht nachgekommen worden.

Der Änderungsantrag ist abzuweisen.

